www.cdu-fraktion-wuppertal.de
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie BeateBenten

Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202)
Fax (0202)
E-Mail beate.benten@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 11.03.2022

Herrn Bürgermeister Rainer Spiecker
Vorsitzender im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW

Drucks. Nr. **VO/0323/22**
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am **23.03.2022**

Gremium **Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**

15-Punkte-Plan für besseren Katastrophenschutz in Wuppertal - Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spiecker,

die CDU-Fraktion bittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am 23.03.2021 um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die zuständige Fachverwaltung bereits Kontakt zum Innenministerium NRW aufgenommen und ist geplant, im Bereich Wuppertal ein dezentrales Katastrophenschutzlager zu errichten?

2. Wäre das dringend benötigte lokale Katastrophenschutzlager gegeben falls mit Landesmitteln im Rahmen des „15-Punkte-Plan“ zu finanzieren?

3. Gibt es Überlegungen, die beabsichtigte Förderung für Radio Wuppertal (VO/1566/21) mit Unterstützung von Landesmitteln durchzuführen?

Begründung:

Am 16. Februar hat der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, den 15-Punkte-Plan für besseren Katastrophenschutz vorgestellt. Vorausgegangen waren mehrmonatige Untersuchungen der Situation des Katastrophenschutzes in NRW durch ein 13-köpfiges Kompetenzteam, anlässlich der Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021.

Im Ergebnis wurden 15 Punkte entwickelt, anhand derer der Katastrophenschutz landesweit besser aufgestellt werden soll. Unter anderem wurde die Errichtung landesweiter dezentraler Katastrophenschutzlager und bessere Warnsysteme für die Bevölkerung vorgeschlagen.

Die Stadt Wuppertal verfügt derzeit über nicht ausreichende Lagerkapazitäten für Einsatzmittel des Katastrophenschutzes. Eine Neuerrichtung eines solchen Lagers ist zwingend geboten. Mit der Ankündigung des Innenministers bietet sich die Chance, eben ein solches Lager mit Unterstützung des Landes NRW zu errichten.

Des Weiteren sollen Eingriffsmöglichkeiten in den Hörfunk geschaffen werden, um zeitnah die Bevölkerung warnen zu können. Neben den öffentlich-rechtlichen Sendern kommen hier insbesondere, nicht zuletzt wegen ihrer Reichweite, die Lokalsender infrage.
Im November letzten Jahres wurde durch die Verwaltung eine Vorlage (VO/1566/21) erstellt, die zum Inhalt hat, Radio Wuppertal mit 100.000 € zu unterstützen, um den Sender gegen Katastrophenfälle zu schützen und einsatzbereit halten. Hier wäre es angezeigt, Hilfen durch das Land zu erhalten, um den städtischen Haushalt zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wirtz
Sprecher der CDU-Fraktion